

WANDELTREFF April 2021

Online



10.04.2021 (Online)

9 engagierte Teilnehmende vor ihren Monitoren

Termin mit Herrn Buck/ NWZ am 06.04. (Micha, Klaus)

- Herr Buck ist häufiger im Verkehrsausschuss, daher im Thema Verkehr richtiger Ansprechpartner
- Geplant ist ein NWZ-Artikel über Verkehrswandel (Personen, Themen u.a. Radverkehr/ Visionen)
- Herr Buck auch für Weiteres Ansprechpartner, z.B. Beim Mat-O-Wahl

Verkehrsausschuss am 15.03. (Jürgen)

- Beschluss zur Erstellung des „Neuen Rahmenplans Mobilität und Verkehr 2030“, am 22.03. auch im Rat
- Rahmenplan muss bis Anfang 2022 fertiggestellt sein (Vorgabe Zuschussgeber BMVI)
- Laut Beschluss sind dazu öffentliche Beteiligungsformate vorgesehen
- Verkehrswandel wird sich dazu einbringen (>> PG Rahmenplan)
- Zum Start der Beteiligung Kontakt zur Verwaltung/ Herr Korallus (>> Jürgen)

ASUK am 25.03. (Klaus, Vally)

- Beschluss zur Klimaneutralität der Stadt bis 2035, Beschluss des Rats steht noch aus
- Zwei wissenschaftliche Vorträge zur Klimaneutralität, interessant, aber recht akademisch
- Beschlusskonsequenz: bis 2035 müssten 2/3 der Autos in Oldenburg abgeschafft werden
- Politik erkennt den jetzt den Ernst des Themas und die Notwendigkeit etwas zu tun (hoffnungsvoller Aufbruch), benötigt nicht nur akademische, sondern allgemeinverständliche Informationen
- Fixierung der detaillierten CO₂-Reduktionsziele bedeutsam
- Frau Piechotta (SPD) beim Thema sehr ambitioniert
- Bislang fehlt die öffentliche Kommunikation zur Thematik Klimaneutralität

Polit-Talk der Micha-Initiative (Kathi)

- Politiker-Talk der Kreuzgruppe (mit Beteiligung von FFF, VeWa ...) anlässlich Wahlkampf
- Arbeitsstand schon recht weit, nächster Termin kommende Woche: welche Themen, welche Politiker (u.a. OB-Kandidaten?), Online-Format und möglichst auch Präsenzveranstaltungen

PG Mat-O-Wahl (Kathi)

- Treffen nächste Woche
- Rückläufe der Parteien sind komplett (mit Ausnahme einzelner kleiner Parteien)
- ForFutures arbeiten auch am Thema Wahlen (nächster Termin: 05.05, 19:30)
- Abstimmung: Austausch o.k. (>> Klaus gibt es weiter, dass wir mit Erfahrungswerten zur Verfügung stehen)

WANDELTREFF April 2021

Online



PG Radentscheid

- Öffentlichkeitsarbeit 2022, Radentscheid gegenüber Politik bereits im Wahlkampf thematisieren
- Idee von Volker (ADFC): Rückbau der Bloherfelder Straße (von 4 auf 2 Fahrstreifen) zugunsten von Pop-up-Radwegen
- Pop-up-Radwege in Oldenburg beantragen über DUH: <https://www.duh.de/pop-up-radwege-jetzt/#green-box-collapse>

Neue PG Radwegsituation/Benutzungspflicht/Pop-Up-Radwege

- Geh- und Radwege an den Oldenburger Ausfallstraßen (z.B. Nadorster Straße) sind häufig zu schmal und/oder zu uneben. Daher sollten Angebote für die Fahrbahnnutzung geschaffen werden. Vally hatte dazu vor längerem eine Einwohnerfrage gestellt, in Kopie auch an alle Fraktion. Von der Verwaltung gab es keine Rückmeldung. Die Fraktionen haben dazu einen Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben; unbekannt was daraus geworden ist (>> Vally fragt mal nach?).
- Jemand vom Oldenburger ADFC hatte seine Heimatgemeinde Hatten zur Radwegbenutzungspflicht verklagt. Die Radwegbenutzungspflicht musste (eigentlich) bis etwa 2010 überprüft werden und an allen ungeeigneten Radwegen aufgehoben werden. Volker erläutert dazu die rechtliche Situation [vertiefender Nachtrag zum Hintergrund¹ am Ende des Protokolls], die Radwegbenutzungspflicht setzt eine außerordentliche Gefahrenlage voraus, in einigen Städten wird sie erst angeordnet bei Verkehrsmengen von über 50.000 Kfz am Tag [Nachtrag: in OL gäbe es damit überhaupt keine Straßen mit Radwege-Benutzungspflicht; die Straßenverkehrsbehörde in Bremerhaven sieht auf keiner der sehr hoch belasteten vierstreifigen Straßen (teilweise auch mit enormem Schwerverkehr) keine Veranlassung bzw. keine rechtliche Handhabe zur Anordnung der Benutzungspflicht]
- Micha schlägt vor, dass VeWa einen Projektvorschlag für Pop-Up-Radwege macht (Bloherfelder Straße) und der Stadt vorstellt.
- An der Bremer Heerstraße gab es zusammen mit der Polizei eine Überprüfung der Benutzungspflicht. Nach Abschluss der Fahrbahnsanierung wurde die Benutzungspflicht auf dem nicht sanierten unebenen Radweg wieder eingeführt.
- Volker verweist auf das Antragsrecht des ADFC im Verkehrsausschuss.
- Eine neue PG Radwegsituation/ Benutzungspflicht beschäftigt sich damit; mit dabei sind Vally, Boris, Kathi, Micha, Jürgen (Volker in Cc)
- Interessante Links zum Thema:
 - https://www.zeit.de/mobilitaet/2020-11/pop-up-radwege-innenstadt-stadtverkehr-infrastruktur-verkehrswende-fahrrad?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F
 - <https://www.ndr.de/nachrichten/info/FAQ-Was-sind-eigentlich-Pop-up-Radwege,popupradwege100.html>
 - <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/hamburg-eroeffnet-pop-radweg-der-hafencity>

Gemeinsame Cloud (Kathy, Caro)

- Mittlerweile ist der Datenumfang in den PG'en sehr groß geworden, so dass Postfächer überlaufen und der Überblick verloren geht; dabei gehen auch viele Infos in den Mail-Anlagen verloren.
- Vorschlag: Einrichtung einer gemeinsam nutzbaren Cloud
- Umsetzung nicht ganz einfach: geeignete Struktur und Fachwissen dazu nötig; >> Kathi schaut an der Uni und fragt Thorben; >> Klaus hat bereits zu einer solchen Lösung (über WeChange hinaus) recherchiert und bislang noch nichts gefunden

WANDELTREFF April 2021

Online



Veranstaltungen

- Maikäferpodcast am **01.05.** (Vally): Es geht darum, wie sich nach Corona eine andere/solidarische Gesellschaft schaffen lässt, dazu gehört auch das Thema Verkehr; VeWa beteiligt sich daran mit einem 5-minütigen Video, Deadline: 17.04. (>> Micha), dazu gern auch weitere Unterstützer*innen
- Auf Achse (Teil 2) am **03.05.**, Wasserstoff bewegt den Nordwesten >>> https://www.oldenburg.de/metanavigation/presse/pressemitteilung/news/wasserstoff-bewegt-den-nordwesten.html?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=435402248bc21f491ef79f9e59f64447
- Rad-Demo am **24.04.** von Friesland Zero <https://frieslandzero.de/klimatour/>
- Zwei Veranstaltungen des „Kompetenzzentrum Bauen und Energie e.V.“ : <http://kobe-oldenburg.de>; **KoBE Dialog – Wie man wohnt, so ist man mobil: 13.04.** - Stellplatzreduziertes Bauen (Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit: günstiger, umweltschonender und sozialer) und **20.04.** - Ladeinfrastruktur in Wohnimmobilien (wesentlicher Schlüssel für eine schnelle und intelligente Umstellung auf Elektromobilität in Deutschland)
- **Noch bis zum 15.04.:** Abstimmung über Verkehrswende Themen („Fleiweg“) bei gemeinsam OL: <https://gemeinsam.oldenburg.de/oldenburg/de/mapconsultation/54637#Ideenanker>; Micha gibt den Hinweis an VeWa Dabei- und Gesamtverteiler

Sonstiges

- ADFC Fahrradklimatest 2020 (Jürgen): Klimatest nicht repräsentativ, aber interessante Stimmungslage; Oldenburg hat 2020 mit Schulnote „4+“ abgeschnitten, seit Jahren kaum Verbesserungen, schlechteste Bewertung bei „Breite und Oberfläche Radwege“ und „Komfort“ >>> es ist also noch viel zu tun. Volker: Der ADFC wird den Fahrradklimatest zeitnah im Verkehrsausschuss vorstellen.
- Hinweis auf die Situation am Damm mit 15.000 Radfahrenden und 9.000 Kfz und was ist mit dem Schlossplatz (Volker)? Dazu hat VeWa noch keine Position, Thema ist aber interessant (Micha)
- Die „Orga“ von VeWa benötigt Unterstützung: bei Interesse Mail an oldenburg@verkehrswandel.de
- Alle sollten den Ideenwettbewerb der Stadt Oldenburg regelmäßig beobachten, um unsere Konzepte zu liken: <https://gemeinsam.oldenburg.de/oldenburg/de/process/54585>

Informationsaustausch – neue Form (Kathi)

- Bei den Treffen des VeWa-Plenums wird viel Zeit für die Infos aufgewendet.
- Vorschlag: stattdessen schriftliche Info jeweils monatlich
- Der Vorschlag wird angenommen.
- Offene Frage, ob Info nicht nur an Aktiv-Verteiler, sondern auch an Dabei-Verteiler (>> Kathi: Klärung mit Peter)
- Peter ist aufgrund seiner beruflichen Situation (Fachdienstleitung Klima) kaum noch für VeWa aktiv bis auf Hintergrundaktivitäten und Pflege der Website.

Neue PG „Klima 2035 Verkehr“

- Wichtiges Thema für VeWa, stand eigentlich bereits für heute auf der TO
- Neue PG „Klima 2035 Verkehr“ u.a. zur Klimawirksamkeit von Verkehrsmaßnahmen; dabei sind Klaus, Kathi, Boris, Jürgen + NN

WANDELTREFF April 2021

Online



Conceptboard (Micha)

- „Ersteinsatz“ Conceptboard beim Klimastreik der FFF am 19.03., Beteiligung von VeWa mit einem Speed Concepting „Fahrradstraßenkonzept“
- Erläuterung des Conceptboard (Online Whiteboard) anhand des genannten Speed Concepting
- Testversion Conceptboard über <https://conceptboard.com/de/>, Kompletversion 8 €/ Monat
- Option: Video-Onlinekonferenz auch über Conceptboard

Nächstes Plenum (Kathi)

- Heutiges Treffen (wie häufiger schon) mit umfangreichem Austausch von Infos
- Vorschlag: beim nächsten Mal wieder zusammen „arbeiten“
- Abstimmung (Mehrfachnennungen möglich):
 - 1) Keine gemeinsame Arbeit an Projekten: 4
 - 2) Barrieren im Radverkehrsnetz (analog Fleiweg): 3
 - 3) Bloherfelder Straße (Pop-Up-Radweg): 6
- Ergebnis der Abstimmung: beim nächsten Treffen Arbeiten an gemeinsamem Projekt Pop-Up-Radweg Bloherfelder Straße unter Nutzung des Conceptboard (Pop-Up-Radweg als kurzfristig realisierbarer temporärer Einstieg, anschließend weitere Stufen wie die Schaffung von Protected Bike Lanes)
- Volker gibt zu Beginn dazu einen Input zum Thema
- Zum Auftakt der nächsten Plenums-Runde am 10.05. gibt's ergänzend zum neuen monatlichen VeWa-Letter lediglich ganz kurzen allgemeinen Austausch

Verschoben/ nicht angesprochene Themen

- Strategie-Treffen der Forfutures: bereits beim PG Mat-O-Wahl angesprochen
- Klaas & Aktive fragen, ob generell OL Karte mit weiteren Überquerungen ausarbeiten konzeptionelle Arbeit am Radverkehrsnetz und Lückenschluss
- Shared mobility rocks. Rules + best practices >> Input von Klaus

Danke!

21:30 Feierabend!

1) Hintergrund

Der Radverkehr wird in den meisten Städten auf Radwegen geführt, die von der Fahrbahn abgetrennt sind. Mehrere Änderungen in der StVO und der zugehörigen Verwaltungsvorschrift sowie einschlägige Gerichtsurteile haben dazu geführt, dass die Benutzungspflicht dieser Radwege immer weiter reduziert wurde.

WANDELTREFF April 2021

Online



Für die Aufhebung der Benutzungspflicht gibt es dabei im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen ist ein Verbot der Straßennutzung durch eine Benutzungspflicht des Radweges gemäß §45(9) StVO nur dann gerechtfertigt, „wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko [...] erheblich übersteigt“. Zum anderen haben die Kommunen die Benutzungspflicht vieler Radwege aufgehoben, weil deren Dimensionierung und Zustand nicht mehr den Mindestanforderungen der VwV-StVO entsprachen.

In den meisten Fällen wird bei Aufhebung der Benutzungspflicht nur das Verkehrszeichen für den Radweg entfernt, die baulichen Gegebenheiten bleiben jedoch unverändert. Damit gibt es nun vielerorts weiterhin gut erkennbare Radwege neben der Fahrbahn, die Radfahrer nun aber nicht mehr benutzen müssen. Offen war bisher die Frage, welche Auswirkungen das auf die Verkehrssicherheit hat, da der Radverkehr in diesen Fällen sowohl den baulichen Radweg als auch die Fahrbahn benutzen darf.

Quelle: „Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen“, GDV, 2018 (<https://udv.de/de/publikationen>)